

AUSSTELLUNG Wenn Werte lebendig werden

6. bis 30. April 2016

Katholisch Theologische Fakultät der Universität
Salzburg, Universitätsplatz 1
1. OG, Foyer (vor der Stuba Academica)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG & EMPFANG Mittwoch, 6. April 2016, 18:00

Einführung zur Ausstellung durch
Prof. Wael Farouq sowie die Studierenden
Shereen Mohamed, Mina Sharkawy,
Jasmin El Habak u.a., InitiatorInnen
der Ausstellung, Mailand

Ausgangspunkt ist die Revolution in Ägypten 2011-2014. SWAP – Share With All People, eine Initiative mehrheitlich arabischstämmiger und italienischer Studierender aus Mailand, portraitiert Menschen, die für die Hoffnung und den Aufbruch dieser Jahre stehen. Durch Zeugnisse, Gedichte, Fotografien und Karikaturen erzählt sie von Begegnungen, die vom Verbindenden trotz der Unterschiede und von Öffnung und Dialog sprechen, von Erfahrungen gegenseitiger menschlicher Bereicherung, die einer tieferen Sehnsucht nach Freiheit, Zivilcourage und Einsatz für das Gemeinwohl den Weg bereiten. Allgemein spricht die Ausstellung vom universellen Wert des Menschen, unabhängig vom geographischen und historischen Kontext.

Führungen durch die Ausstellung mit den Studierenden aus Mailand sind auf Anfrage im Zeitraum vom 6. bis 8. April 2016 möglich.

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

office@aai-salzburg.at
0662/84141311



KONTAKT

Friedensbüro Salzburg

Franz-Josef-Str.3
5020 Salzburg
Tel: 0662/873931
Mail: office@friedensbuero.at
www.friedensbuero.at

Südwind Salzburg

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5
5020 Salzburg
Tel: 0662/827813
Mail: suedwind.sbg@suedwind.at
www.suedwindsalzburg.at

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON



IN KOOPERATION MIT



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Abbildungsquelle: Ausstellung „Wenn Werte lebendig werden“
Grafik & Layout: Kathrin Quatember

VERANSTALTUNGSREIHE

ARABISCHER FRÜHLING und wie weiter?!

6. bis 30. April 2016



SEMINAR

Syrien, IS, Flüchtlinge...und ich?

Gewaltfreie Standpunkte, Handlungsmöglichkeiten und Friedensstrategien in aktuellen Konflikten mit Pete Hämmerle und David Gamsjäger

Mittwoch, 13. April 2016, 10:00 bis 17:00
Studierraum AAI, Philharmonikergasse 2
2. Stock

Mauern, Zäune, Obergrenzen, die Zerstörung von Schlepbooten und militärische Interventionen werden derzeit gerne als „Lösungen“ für akute Krisen präsentiert. Vielen ist jedoch klar, dass so die dahinterliegenden Probleme nicht angegangen werden. Gibt es stattdessen andere, nachhaltige und menschenwürdige Ansätze, die nicht wegschauen und dennoch eine Abkehr von der Gewalt und ein gutes Miteinander ermöglichen? Dieser Workshop richtet sich an Menschen, die sich für gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten und Friedensstrategien in aktuellen Konflikten interessieren und lernen wollen, diese Standpunkte auch im Diskurs mit Andersdenkenden zu argumentieren.

Pete Hämmerle arbeitet seit 30 Jahren im Internationalen Versöhnungsbund - Österreich, u.a. zu den Schwerpunkten Friedensarbeit und Friedenspolitik Österreichs, Friedensdienste, Naher/Mittlerer Osten und Westbalkan. Er hat an internationalen Friedensprojekten und gewaltfreien Trainings in diversen europäischen Ländern, in Lateinamerika, Israel/Palästina u.a. mitgewirkt.

David Gamsjäger studierte Philosophie an der Universität Wien (mit den Schwerpunkten Politischer Philosophie, Moralphilosophie). Seit 2015 über ein Praktikum beim Internationalen Versöhnungsbund.

Anmeldung bis 8. April 2016

unter grass@friedensbuero.at

Max. 20 Personen

Kosten: € 30,00

ermäßigt: € 18,00



VORTRAG & DISKUSSION

Vom arabischen Frühling zum arabischen Winter?

Welche Perspektiven gibt es nach der Arabellion?
mit Clemens Ronnefeldt

Mittwoch, 13. April 2016, 18:00
Universitätsplatz 1
1. Stock, HS 103

Was im Januar 2011 in Tunesien und Ägypten mit großen Hoffnungen für mehr Demokratie und Gerechtigkeit begann, ist inzwischen – mit der Ausnahme Tunesien – wachsender Verzweiflung gewichen. In Ägypten, Syrien und auch Libyen sind die Lebensbedingungen und die Menschenrechtslage im Jahre 2016 schlechter als im Jahre 2011. Welche Entwicklungen wird die arabische Welt nehmen? Welche Hoffnungszeichen gibt es?

Clemens Ronnefeldt ist Diplom-Theologe mit einer Zusatzausbildung in Friedensarbeit und seit 1992 Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes. Er hat seit 1990 die Länder Irak, Iran, Syrien, Libanon, Israel, Palästina, Jordanien und Ägypten bereist und vor Ort Friedens- und Menschenrechtsgruppen besucht, deren Arbeit er aus Deutschland unterstützt. Im Jahre 2011 hat er eine Modellkonferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten zusammen mit dem UN-Korrespondenten Andreas Zumach moderiert, an der 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Israel, Palästina, Syrien, Iran, Jordanien, Türkei und Kuwait teilgenommen haben.



FILM & GESPRÄCH

„Private Revolutions. Jung, weiblich, ägyptisch

mit Alexandra Schneider (Regisseurin)

Dienstag, 19. April 2016, 19:00 im DAS KINO,
Salzburger Filmkulturzentrum Giselakai 11

Österreich 2014, 98 min, Arabisch, Englisch (dt. UT)

Vier Jahre nach der ägyptischen Revolution: Alexandra Schneider begleitet vier Frauen, deren Lebenssituation unterschiedlicher nicht sein könnte.

Amani engagiert sich mit ihrer Radiostation und ihrem Verlag für mehr Frauenrechte. Fatema versucht ihre politische Karriere bei den Muslimbrüdern mit ihren Verpflichtungen als Mutter zu vereinbaren. May kündigt ihren Job als Bankerin, um ein Entwicklungsprojekt im konservativen Süden Ägyptens aufzubauen. Sharbat widersetzt sich ihrem Mann sowie ihrem sozialen Umfeld und riskiert alles, indem sie gegen das Regime demonstriert. Viele der Aktivistinnen der Revolution waren Frauen: oft allein unterwegs, sehr eloquent, manchmal provokativ.

Im Anschluss an den Film steht die Regisseurin für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Alexandra Schneider, in der Schweiz geboren, aufgewachsen in Deutschland, USA, Dänemark und Linz. Studium der Sozialwissenschaften (Wien, Maastricht); Studium Regie & Schnitt (Wiener Filmakademie). Seither arbeitet sie filmisch in Wien, Europa und Ägypten.

